

Maßnahmen	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Gesamt
<b>Programmjahr 2020 - Bewilligung</b>										
<b>Abriss ehem. Kaiser-Markt</b> Träger: Hansestadt Stendal	300.000,00 €		0,00 €							<b>300.000,00 €</b>
FM (Bund/Land)	0,00 €		200.000,00 €							200.000,00 €
Eigenmittel	300.000,00 €		-200.000,00 €							100.000,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>300.000,00 €</b>		<b>0,00 €</b>							<b>300.000,00 €</b>
FM (Bund/Land)	0,00 €		200.000,00 €							200.000,00 €
Eigenmittel (Stadt)	300.000,00 €		-200.000,00 €							100.000,00 €
<b>Programmjahr 2021 - Beantragung</b>										
<b>Beräumung des Grundstücks Flur 74, Flurstück 142/155 (südlich Eichenhägerweg), 1. Teilbereich</b> Träger: Hansestadt Stendal			270.000,00 €							<b>270.000,00 €</b>
FM (Bund/Land)			180.000,00 €							180.000,00 €
Eigenmittel			90.000,00 €							90.000,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>0,00 €</b>		<b>270.000,00 €</b>							<b>270.000,00 €</b>
FM (Bund/Land)	0,00 €		180.000,00 €							180.000,00 €
Eigenmittel (Stadt)	0,00 €		90.000,00 €							90.000,00 €
<b>Zukünftige Programmjahre bis Ende (HHJ 2029)</b>										
<b>Beräumung des Grundstücks Flur 74, Flurstück 142/155 (südlich Eichenhägerweg), 2. Teilbereich</b> Träger: Hansestadt Stendal				270.000,00 €						<b>270.000,00 €</b>
FM (Bund/Land)				180.000,00 €						180.000,00 €
Eigenmittel				90.000,00 €						90.000,00 €
<b>Begrünung und Gestaltung des Grundstücks Flur 74, Flurstück 142/155 (südlich Eichenhägerweg) ohne Ausgleichsmaßnahmen aus B-Plänen</b> Träger: Hansestadt Stendal					150.000,00 €	150.000,00 €				<b>300.000,00 €</b>
FM (Bund/Land)					100.000,00 €	100.000,00 €				200.000,00 €
Eigenmittel					50.000,00 €	50.000,00 €				100.000,00 €
<b>Abriss/Rückbau leerstehender, dauerhaft nicht mehr benötigter Wohngebäude bzw. Wohngebäudeteile</b> Träger: Eigentümer der Wohnblöcke						940.500,00 €	940.500,00 €	940.500,00 €	940.500,00 €	<b>3.762.000,00 €</b>
FM (Bund/Land)						940.500,00 €	940.500,00 €	940.500,00 €	940.500,00 €	3.762.000,00 €
Eigenmittel						0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamt</b>				270.000,00 €	150.000,00 €	1.090.500,00 €	940.500,00 €	940.500,00 €	940.500,00 €	<b>4.332.000,00 €</b>
FM (Bund/Land)				180.000,00 €	100.000,00 €	1.040.500,00 €	940.500,00 €	940.500,00 €	940.500,00 €	4.142.000,00 €
Eigenmittel (Stadt)				90.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	190.000,00 €
<b>FM (Bund/Land) gesamt</b>										
<b>PJ 2020 - Ende</b>	0,00 €	0,00 €	380.000,00 €	180.000,00 €	100.000,00 €	1.040.500,00 €	940.500,00 €	940.500,00 €	940.500,00 €	<b>4.522.000,00 €</b>
<b>Gesamtausgaben PJ 2020 - Ende</b>	300.000,00 €	0,00 €	270.000,00 €	270.000,00 €	150.000,00 €	1.090.500,00 €	940.500,00 €	940.500,00 €	940.500,00 €	<b>4.902.000,00 €</b>

**Erläuterungen zur Maßnahmeplanung der Programmjahre 2020 und folgende:**

Das Thema Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel ist ein wichtiger Bestandteil zur perspektivischen Weiterentwicklung des Gebietes "Stendal-Süd". Die immer stärker spürbaren klimatischen Veränderungen machen es erforderlich, mit gezielten Maßnahmen einen Beitrag zum Klimaschutz bzw. zur Anpassung an den Klimawandel zu leisten. Die im städtebaulichen Gesamtkonzept aufgeführten Maßnahmen (Entsiegelung, Flächenberäumung und Begrünung) dienen diesen Zielen.

Bereits im Stadtentwicklungskonzept von 2002 wurde vom Stadtrat festgelegt, die Geschosswohnbauten in Stendal-Süd komplett abzureißen. An diesem Ziel wird weiterhin festgehalten, auch wenn sich die Wohnblöcke in Privatbesitz befinden und derzeit nicht absehbar ist, ob und wenn ja wann ein Abriss erfolgen könnte. Dies hängt allein von den Eigentümern der Wohnblöcke ab.

Die städtebauliche Konzeption bzw. die zukünftige Maßnahmenplanung steht im Kontext zum städtebaulichen Entwicklungskonzept, insbesondere zu den für das Gebiet „Süd“ deklarierten Zielen.

**Hinweise:**

Es wird darauf verwiesen, dass die Maßnahmenplanung auf den heutigen Planungs-/Erkenntnisstand abstellt und die Hansestadt Stendal sich bei einer in der Zukunft eventuell ändernden Sachlage/Zielstellung eine Anpassung bzw. Fortschreibung vorbehält.

Maßnahmen zum Abriss/Rückbau leerstehender, dauerhaft nicht mehr benötigter Wohngebäude bzw. Wohngebäudeteile werden gemäß der Städtebauförderungsrichtlinie zu 100% von Bund und Land gefördert, sodass seitens der Hansestadt Stendal keine kommunalen Eigenmittel aufgebracht werden müssen.